

„Vertriebene Egerländer Landsleute erzählen...“

Aufruf zur Mitwirkung am Zeitzeugenprojekt

Zeitzeugen, die vor 1945 in den Heimatkreisen Asch, Eger, Falkenau, Graslitz, Karlsbad, Marienbad und Neudek geboren wurden, sind herzlich eingeladen, in der Zeit vom 8.-15. Juli 2018 in der Ascher Heimatstube in Rehau ein Videointerview über ihre Vertreibung zu geben. Die Anreise nach Rehau und die Verpflegung während des Interviews werden aus dem Projektmitteln übernommen.

Die aufgenommenen Interviews werden online gestellt und im Rahmen eines Dokumentarfilms in Kinos gezeigt. Interessierte Zeitzeugen werden zu Gesprächen in den Schulen des Bezirks Karlsbad eingeladen.

Das Projekt des Vereins Žijeme TUhnice z.s. aus Karlsbad - Donitz und des Heimatverbandes des Kreises Asch e.V. findet in Zusammenarbeit mit der Heimatpflegerin der Sudetendeutschen statt.

Dieses Projekt wird aus den Mitteln des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik, 2014–2020 Ziel ETZ, des Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung, des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der Euregio Egrensis, der Hausner-Stiftung und der Vereinigung Post Bellum / Paměť národa gefördert.

Anmeldung bis zum 1. Juni 2018 und weitere Informationen unter:

Dr. Zuzana Finger
Heimatpflegerin der Sudetendeutschen
Hochstr. 8
81669 München
Tel. 089/480003-65
Fax 089/480003-44
Email: finger@sudeten.de